

Schlosshalde (Watt)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Abhang, der zum Schloss [Schlossgut Watt] gehört».

Bemerkungen

Der südlich vom Hof *Bitzi* gelegene Teil der *Lehnerhalde* (siehe dort) wird teils *Schlosshalde*, teils *Halde* (im Dialekt: «Haalde») genannt, und jener westlich vom Hof *Bitzi* manchmal einfach *Halde*.

Gemäss der Hofkarte des Hofes Watt (1838) gab es im Gebiet der *Schlosshalde* verschiedene kleinere Parzellen, nämlich *Haldenacker*, *Lantschenwiesle* und *Bitziäckerli* genannt.

Lokalisierung

Parzellenummer: 287 (nördlichster Teil, angrenzend an 632).

Kartenausschnitte: 06_Bitzi; 20_Lehn-Enggwil; 34_Paradis; 43_Watt Nord.

Belege

2014: Schlosshalde

Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 07 (bezogen auf das südlich vom Hof Bitzi gelegene Stück)

2017: Haalde

Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 17 (bezogen auf das südlich vom Hof Bitzi gelegene Stück)

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Abhang, der zum Schloss [Schlossgut Watt] gehört»

Das Kompositum *Schlosshalde* setzt sich zusammen aus dem Grundwort *Halde* und dem Bestimmungswort Schloss-.

Eine Halde ist ein Abhang bzw. ein Hang, was die Realprobe bestätigt. Das Wort Halde geht zurück auf althochdeutsch *halda*, mittelhochdeutsch *halde* (= Halde, Abhang, steile Bergwiese). (Vergleiche zu «Halde»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 264)

Das Bestimmungswort Schloss verweist auf das Schloss *Watt*, das südlich von der fraglichen Flur befindet. Bei der *Schlosshalde* handelt sich also (aus der Perspektive des Gebietes *Bitzi*) um den Abhang in Richtung *Schloss Watt*, oder um den Abhang, der dem Schlossgut Watt gehört.